

## SP Herisau bleibt auf Kurs

Soziales, Bildung, Umwelt und Kultur sind und bleiben die wichtigsten Themen für die Sozialdemokratische Partei Herisau. In der kürzlich abgehaltenen Hauptversammlung berichtete der Ortspräsident Yves Noël Balmer von seinem bewegten ersten Präsidialjahr.

Auch wenn der engagierte Abstimmungskampf für die Proporzinitiative nicht zum gewünschten Erfolg führte und auch der Aufruf zur Annahme der Initiative „Flexibles AHV-Alter“ ungehört blieb, will die SP ihrem Kurs treu bleiben. Gestützt auf eine sorgfältig durchgeführte und ausgewertete Mitgliederbefragung bot die Sozialdemokratische Partei Herisau vergangenes Jahr eine Reihe interessanter Sektionsanlässe an, die wie immer auch öffentlich zugänglich waren. So konnten sich Bildungsinteressierte schon im Frühsommer von der Gemeinderätin Annette Joos über das zukunftsgerichtete Oberstufenprojekt „Neigungen“ aufklären lassen. Die Besichtigung der ARA Bachwies im September beeindruckte die wetterfesten Teilnehmer und die Orientierung über den Legislaturplan der Gemeinde Herisau mit Gemeindepräsident Paul Signer stiess insbesondere bei Einwohner- und Kantonsräten auf reges Interesse.

Auch 2009 wird die SP Herisau mit interessanten Veranstaltungen und Standaktionen im Politikalendar präsent sein.

### Wo sind die Frauen?

Etwas Kopfzerbrechen bereitet Präsident Yves Noël Balmer der Nachzug neuer Mitglieder und Kandidatinnen für die nächsten Wahlen 2011. Der politische Nachwuchs soll vermehrt gefördert werden. Ein grosser Schritt in diese Richtung war die Gründung der JUSO Appenzellerland im Frühsommer 2008. In ihrer ersten Hauptversammlung im Februar 2009 wurde die Herisauerin Angelina Manser zur ersten Präsidentin gewählt. Im 20. Jubiläumsjahr des Frauen-Stimm- und Wahlrechts in unserem Kanton fragt sich Präsident Yves Noël Balmer aber auch, wo denn die weiblichen Kandidatinnen für die Einwohner- und Kantonsratsmandate bleiben. Als Partei, die schon immer an vorderster Front für die Anliegen der Frauen kämpfte, ruft die SP die Frauen auf, am politischen Leben teilzunehmen.



Mit Einwohnerrätin Ruth Beutler und Kantonsrat Martin Brühlhart musste Yves Noël Balmer gleich zwei bewährte sozialdemokratische Mandatsträger verabschieden. Beide treten auf Ende des Amtsjahres zurück. Ruth Beutler beendet ihr politisches Engagement als Einwohnerrätin fast zeitgleich mit ihrer Pensionierung. Dagegen hat sich Kantonsrat Martin Brühlhart eingestehen müssen, dass sich seine Berufstätigkeit als Geschäftsleiter der AR-NET Informatik AG mit dem Kantonsratsmandat leider nicht vereinbaren

lässt. Sowohl Ruth Beutler als auch Martin Brühlhart schauen auf eine lange und erfolgreiche politische Tätigkeit zurück. So waren beide im Herisauer Einwohnerrat aktiv, Martin Brühlhart mitunter als „Höchster Herisauer“. Beide wirkten in zahlreichen Kommissionen mit und leisteten ein beträchtliches Pensum an Vorstandsarbeit. An der Hauptversammlung durften Ruth Beutler und Martin Brühlhart den Dank des Parteipräsidenten und ein Geschenk entgegennehmen.

Für die beiden zurücktretenden Mandatsträger wird Präsident Yves Noël Balmer gleich selbst in die Bresche springen. Bis zum Wahljahr 2011 wird er sowohl den frei werdenden Einwohnerratssitz einnehmen als auch die Vakanz im Kantonsrat neu besetzen.